



Montage- und Betriebsanleitung

ULTRA 3

3-stufiger Umkehrosmosefilter



Version 2.0

Die Filterung des Trinkwassers ist Vertrauenssache. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und legen daher besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Komponenten. Das Herzstück des Filters, die Osmosemembran, sorgt für eine zuverlässige und genaue Filterung der unerwünschten Stoffe. Die zwei Vorfilter haben die Aufgabe, das Wasser vorzufiltern und die Membran vor aggressiven und zerstörenden Stoffen zu schützen. So sorgen wir dafür, dass Sie möglichst lange Freude an Ihrem Wasserfilter haben.

Es ist uns wichtig, Sie mit gutem und gesundem Wasser zu versorgen. Die Verwendungsmöglichkeiten für das aufbereitete Wasser sind vielseitig, so z.B. als Trinkwasser und zur Nahrungszubereitung für Kinder und Erwachsene, für Tiere z.B. Fische, Hunde, als Kühlschrankfilter, für Zimmerbrunnen, Klimaanlage, Raumluftentfeuchter, Bügeleisen, Autoscheibenwaschanlage, für Pflanzen, etc.

Bitte lesen Sie sich die Installationsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle erforderlichen Arbeitsschritte optimal durchführen können.

Für Fragen sind wir gerne für Sie da.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Wasserfilter!

Ihr Wasserhaus Team

Lieferumfang

WICHTIG!

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass das Umkehrosmose-Filtersystem keine äußerlichen Beschädigungen aufweist.

Lassen Sie kein Verpackungsmaterial liegen oder Kinder damit spielen – es besteht Erstickungsgefahr.

Im Lieferumfang sind folgende Teile enthalten:

ULTRA 3 Umkehrosmose Wasserfilter bestehend aus:

- Inline-Sediment-Filter
- Inline-Aktivkohle-Filter
- Membrangehäuse
- Membran
- Umschalt-Strahlregler M22 IG mit bereits eingeschraubtem Adapter M22 AG auf M24 AG
- 6 m Schlauch 1/4" - 6,5mm



Wichtige Sicherheitshinweise!

- Lassen Sie die Montage durch Fachpersonal ausführen.
- Die Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht hinter einem drucklosen (d.h. nicht druckfestem) Boiler oder hinter einem Brauseschlauch betrieben werden, da sie einen Rückstaudruck verursachen kann, der zu Schäden oder Bersten führen kann.
- Wenn Sie die Wohnung verlassen, schließen Sie den Zulauf der Anlage.
- Bei einem Wechsel der Filterkartusche ist immer der Wasserzulauf zu schließen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit der Trinkwasseranlage hantieren.
- Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwasserentnahme gespült werden.

Dieses Benutzer-Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Warnhinweise. **Lesen Sie dieses Handbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch der Trinkwasseranlage beginnen.** Jeder, der die Trinkwasseranlage benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen

vertraut sein. Aus diesem Grunde ist das Benutzer-Handbuch immer an der Trinkwasseranlage zu platzieren, auch bei einem Umzug oder Besitzerwechsel, so dass jeder, der das Gerät benutzt, die Funktion und Sicherheitshinweise nachlesen kann.

Bitte beachten Sie, Ihre Geräteausführung kann teilweise von der Beschreibung bzw. den Bildern abweichen. Bitte achten Sie auf die funktionale Richtigkeit des Anschlusses. Falls Sie sich nicht sicher sein sollten, ob das Gerät richtig angeschlossen ist, rufen Sie einfach die in dieser Bedienungsanleitung stehende Servicenummer an und fragen Sie nach.

Installation

- Überprüfen Sie, dass das aufzubereitende Wasser der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie unbedingt Ihren Fachhändler.
- Die Filteranlage sollte nur von dazu berechtigten und im Umgang mit Werkzeugen geübten Personen entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften eingebaut bzw. angeschlossen werden.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Wenn das zugeführte Wasser als ungeeignet klassifiziert ist, lassen Sie das aufbereitete Wasser nach der Installation überprüfen. Danach testen Sie das aufbereitete Wasser einmal pro Jahr bzw. falls es zu Änderungen in Geschmack oder Geruch kommt. Trinken Sie das Wasser nicht, wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Das gefilterte Wasser darf erst nach der Beendigung des «Reinigungsspülens» getrunken werden.

Kinder

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit der Trinkwasseranlage hantieren.
- Lassen Sie kein Verpackungsmaterial oder nicht benötigte Kleinteile unbeaufsichtigt herumliegen.

Benutzung

- Die Trinkwasseranlage ist dafür gedacht, die Mengen Wasser aufzubereiten, die normalerweise in einem Privathaushalt zum Kochen und Trinken benötigt werden. Die Anlage ist nicht für einen Dauerbetrieb bzw. kommerzielle Nutzung ausgelegt.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht vor existierende Wasserleitungen, Tanks, Spülmaschinen oder ähnliches angeschlossen werden.
- Benutzen Sie kein gefiltertes Wasser in Gefäßen aus Aluminium. Es besteht die Gefahr der Korrosion mit der Folge einer erhöhten Konzentration von Aluminium im Wasser.
- An der Trinkwasseranlage dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Garantie abgedeckt sind.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht ohne Vorfilter betrieben werden. Ein fehlender Filter kann die Anlage schädigen.
- Es kann ein leises Betriebsgeräusch (Rauschen) entstehen, wenn Wasser durch die Anlage läuft und gefiltert wird.
- Regelmäßig ist die Anlage auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Wenn Sie eine Undichtigkeit feststellen, schließen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät.
- Die Trinkwasseranlage darf nur an das Leitungswassernetz angeschlossen werden (mikrobiologisch unbedenklich).
- Die Trinkwasseranlage darf nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden.

Parameter	Grenzwert
Wasserdruck	3 bar - max. 6 bar
Wassertemperatur	12 - 40° C
Gesamtmenge gelöster Stoffe (μS)	max. 2000
pH-Wert	3 - 10
freies Chlor	1,0 ppm max.

1) Einbau und Anschlüsse

Die Anlage muss an einem **frostsicheren Platz** eingebaut werden. Das Einfrieren würde die Anlage zerstören. Der Einbau des Umkehrosmosefilters ULTRA 3 erfordert einen Wasseranschluss an einem Wasserhahn mit M22 Außengewinde oder mit M24 Innengewinde (Verwendung mit beigelegtem Adapter).

Die folgende Einbauanleitung ist eine Durchführungsempfehlung für einen typischen Anschluss. **Lokale Vorschriften für Installation und Baunormen können andere oder zusätzliche Forderungen enthalten. Der die Arbeiten durchführende Installateur ist verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.**

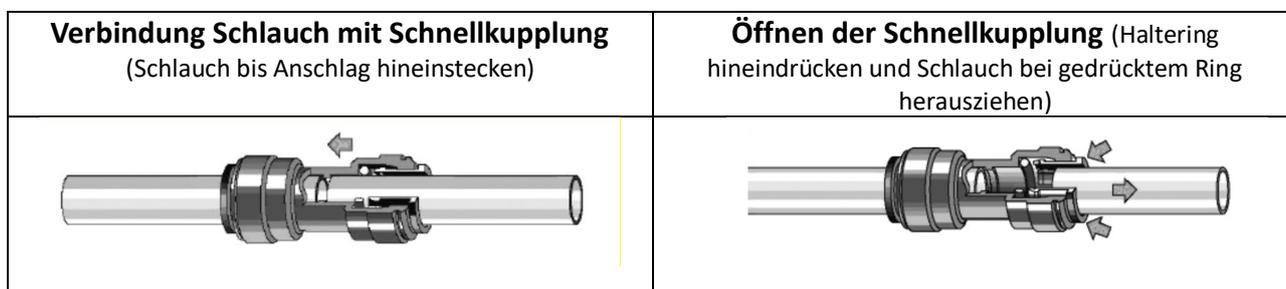
2) Schlauchverbindung

WICHTIG! Schneiden Sie die Schläuche mit einer scharfen Klinge oder einem Cutter zu. Bitte keine Schere nutzen, da der Schlauch dadurch gequetscht wird und der Verbinder dann nicht dicht wird.

Möglicherweise müssen Sie die mitgelieferten Schläuche noch auf die passende Länge zuschneiden. Kürzen Sie dabei die Schläuche nicht mehr als nötig, damit Sie später, z.B. für den Filtertausch oder die Ablage der Filteranlage, mehr Spielraum haben.

Die Schlauchanschlüsse sind als Schnellkupplung ausgeführt. Sichern Sie die Schlauchverbindungen mit den mitgelieferten Sicherungsclips.

Die Abbildung zeigt eine Schlauchverbindung mit Schnellkupplung. Zur Verbindung stecken Sie den Schlauch gerade und bis zum Anschlag in die Kupplung. Ziehen Sie dann kurz am Schlauch, damit die Verbindung festsitzt. Sichern Sie die Verbindung, indem Sie einen Sicherungsclip in den Spalt zwischen Haltering und Kupplung schieben.



Stellen Sie sicher, dass der Schlauch druckfrei ist (Wasserzufuhr geschlossen). Entfernen Sie den Sicherungsclip und drücken Sie den vorstehenden Haltering hinein. Halten Sie den Haltering gedrückt und ziehen Sie dabei vorsichtig den Schlauch in die entgegengesetzte Richtung heraus.

Der Schnellverbinder ist mehrfach benutzbar.

3) Installation

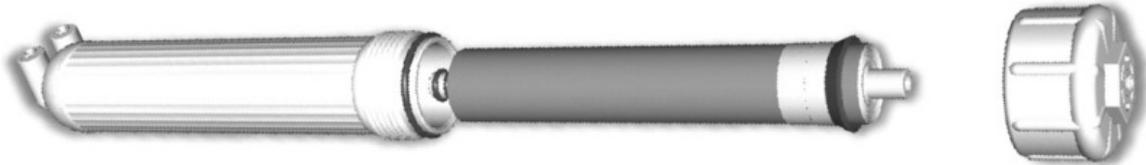
- **WICHTIG: Hygiene** - Arbeiten Sie mit sauberen Händen (Einmalhandschuhe) und sauberem Werkzeug auf einer sauberen Unterlage, um Verunreinigungen in der Anlage zu vermeiden.
- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme die Flussrichtung der eingesetzten Filterkartuschen. Die Flussrichtung ist auf der Filterkartusche mit Pfeil und FLOW eingepreßt.
- Prüfen Sie vor der Installation, ob der mitgelieferte Strahlregler sich anstelle des Strahlreglers Ihres Wasserhahns ohne/mit Adapter (Doppelnippel) befestigen lässt.

Filterreihenfolge (in Durchflussrichtung des zugeführten Leitungswassers)

1. Stufe: Inline-Aktivkohlefilter -> 2. Stufe: Inline-Sedimentfilter -> 3. Stufe: Osmosemembran

1. Einsetzen der Membran

1. Entfernen Sie den Schlauch aus der Kupplung am Membran-Gehäusedeckel (siehe Abschnitt „Schlauchverbindungen“). Dieser Schlauch kann bei Erstinbetriebnahme noch nicht am Membrangehäuse eingesteckt sein.
2. Schrauben Sie den Deckel vom Gehäuse.
3. Entfernen Sie vorsichtig die transparente Schutzhülle der Osmosemembran.
4. Fetten Sie die drei Gummidichtungen der Osmosemembran mit reiner Vaseline ein.



Diese Abbildung ist ein schematisches Beispiel für ein geöffnetes Membrangehäuse

5. Stecken Sie die Membran wie abgebildet zentrisch in das Gehäuse (Manschette zeigt zum Deckel).
6. Überprüfen Sie den Sitz der Dichtungsringe am Membrangehäuse (2 Stück).
7. Schrauben Sie den Deckel auf das Gehäuse.
8. Stecken Sie den Schlauch, der vom Ausgang des Sedimentfilters kommt, wieder in die Kupplung am Membran-Gehäusedeckel.

2. Montieren der Schläuche

Zerteilen Sie den mitgelieferten Schlauch in drei Teile entsprechend der jeweils benötigten Länge.

1. Stecken Sie einen Schlauch an den Eingang Aktivkohlefilter **(1)** → Eingangswasser
2. Stecken Sie einen Schlauch in das Rückschlagventil **(2)** → Abwasser
3. Stecken Sie einen Schlauch an den Membrangehäuse-Ausgang **(3)** → gefiltertes Wasser
4. Schließen Sie den Eingangswasser-Schlauch **(1)** über den mitgelieferten Umschalt-Strahlregler an Ihrem Wasserhahn an. Schrauben Sie dazu die Quetschmutter ab. Schieben Sie die Quetschmutter auf den Schlauch. Schieben Sie das Schlauchende über den Anschlussnippel. **Tipp:** Erwärmen Sie das Schlauchende etwas mit dem Fön, dann geht es leichter. Schrauben Sie den Schlauch mit der Quetschmutter fest. Nutzen Sie dazu möglicherweise ein Werkzeug.

3. Anschluss des Umschalt-Strahlreglers an den Wasserhahn

Ersetzen Sie den bisherigen Strahlregler („Perlator“) Ihres Wasserhahns durch den mitgelieferten Umschalt-Strahlregler, evtl. mit dem Adapter für Außengewinde. Wenn Sie den Adapter verwenden, achten Sie darauf, die Gummidichtungen einzusetzen.

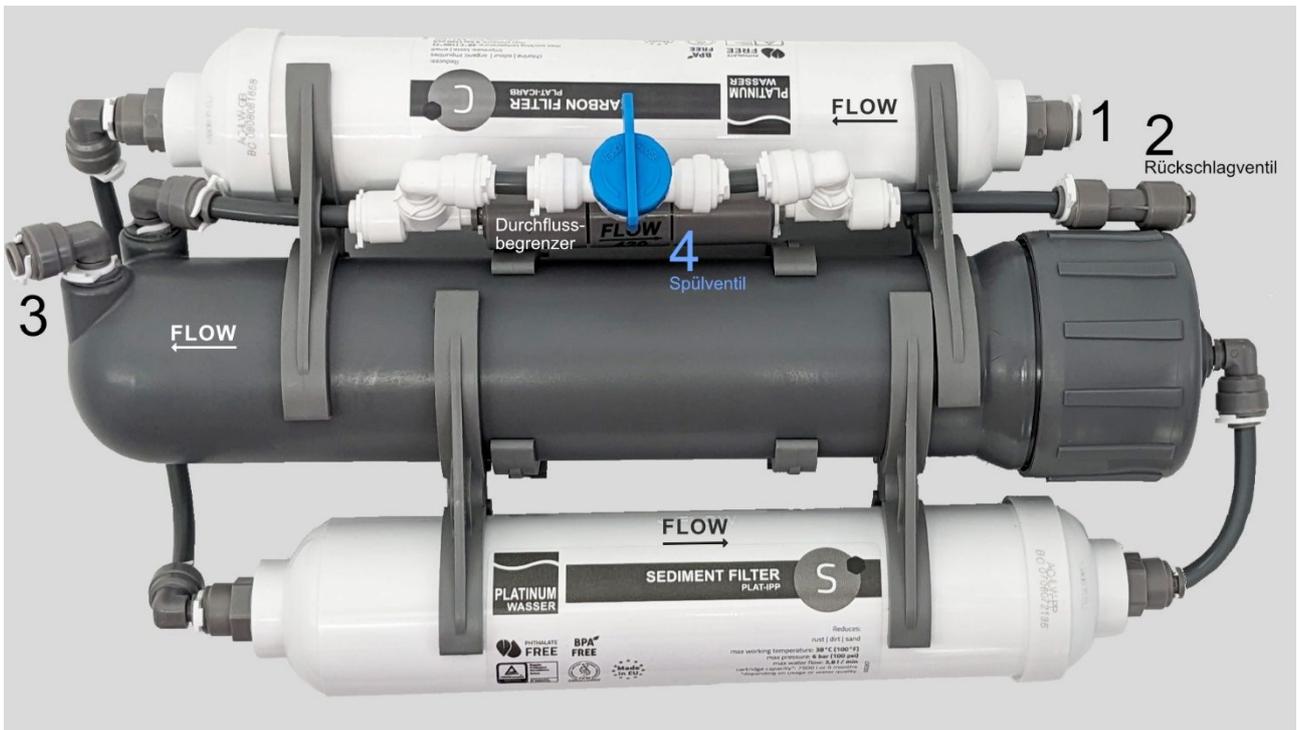


Abbildung zu Montieren der Schläuche; Spülventil (blau) ist hier geschlossen. Die Abbildung kann von Ihrer Version abweichen.

4. Anbringen der Anlage und Verlegung der Schläuche

Sie können den Wasserfilter wahlweise liegend oder hängend betreiben. Um den Wasserfilter an der Wand zu befestigen, entfernen Sie die zwei großen Halte-Clips und schrauben Sie diese im Abstand von 7cm zueinander an. Setzen Sie den Wasserfilter anschließend wieder in die Halte-Clips ein. Legen Sie den Abwasserschlauch (Anschluss 2) in einen Abfluss (z.B. Spülbecken), um das Abwasser abfließen zu lassen.

Das Osmosewasser entnehmen Sie nach der Inbetriebnahme aus dem Schlauch, der am Membranhäuselausgang (Anschluss 3) angeschlossen ist.

5. Strahlregler mit Umschaltventil

Über das Umschaltventil lenken Sie Ihr Leitungswasser in die Filteranlage oder lassen es ohne Filterung durch den Strahlregler fließen.

WICHTIG! Bitte schließen Sie die Wasserzufuhr, bevor Sie die Position des Umschaltventils ändern, da die Anlage sonst durch zu große Druckschwankungen zerstört werden kann.

Das Umschaltventil hat zwei Positionen:

1. Hebel steht senkrecht (siehe Bild): Das Leitungswasser läuft gerade durch das Ventil und am Strahlregler wieder heraus. Diese Position wählen Sie, wenn sie ungefiltertes Wasser entnehmen wollen, zum Beispiel für heißes Wasser zum Abwaschen.
2. Hebel steht waagrecht: Das Wasser läuft nun durch den Schlauch zu Ihrem Wasserfilter und wird dort gefiltert. Diese Position wählen Sie, wenn Sie frisch gefiltertes Wasser zum Trinken oder Kochen entnehmen möchten.



2) Inbetriebnahme

WICHTIG! Bevor das System für die reguläre Wasserproduktion eingesetzt werden kann, muss eine Spülung durchgeführt werden:

1. Prüfen Sie, ob alle Verbindungen korrekt ausgeführt sind.
 2. Legen Sie den Abwasserschlauch in die Spüle.
 3. Prüfen Sie, ob das Spülventil geöffnet ist, d.h. parallel zum Schlauch steht.
 4. Drehen Sie das Ventil am Strahlregler in die waagerechte Position. Der Griff muss in Richtung des Schlauchs, an dem der Wasserfilter angeschlossen ist, zeigen.
 5. Drehen Sie nun **das kalte Wasser** an Ihrem Wasserhahn **langsam** auf (wichtig für langsamen, schonenden Druckaufbau).
 6. Prüfen Sie alle Anschlüsse und Teile auf Dichtheit.
 7. Wasser fließt nun durch die Anlage und nach wenigen Sekunden sollte das Wasser aus dem Abwasserschlauch herausfließen. Evtl. tropft jetzt auch schon Wasser aus dem Reinstwasserschlauch heraus. Das Wasser kann am Anfang durch Reste von Aktivkohlestaub aus der Herstellung dunkel gefärbt sein. Nach wenigen Minuten sollte das Wasser klar sein.
 8. Lassen Sie das Wasser etwa 15 Minuten laufen. Dann ist das «Reinigungsspülen» abgeschlossen.
- INFO Je nach Leitungsdruck und Wassertemperatur sollte das Verhältnis Reinst- zu Abwasser etwa 1:3 bis 1:4 betragen.

Ihre Anlage ist nun betriebsbereit!

WICHTIG! Prüfen Sie die Anlage regelmäßig auf Dichtheit.

3) Gebrauch und Wartung

WICHTIG! Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur kaltes bis handwarmes Wasser (12 – 40°C) filtern. Heißes Wasser kann die Osmosemembran nachhaltig schädigen oder zerstören.

Schützen Sie den Wasserfilter vor Frost und Austrocknung. Sollten Sie die Anlage längere Zeit nicht benutzen (zum Beispiel während Ihres Urlaubs), empfehlen wir die Anlage zu demontieren und in einer wasserdichten sauberen Plastiktüte im Kühlschrank zu lagern. Nach der Wiederinbetriebnahme spülen.

Spülen der Membran mit Spülventil (= Flush-Ventil)

In der Abwasserleitung ist ein Spülventil eingebaut, welches eine einfache und effiziente Stoßspülung der Wasserfilter erlaubt. Bei Öffnung des Spülventils werden die Vorfilter und die Osmosemembran intensiv gespült. Dies sorgt dafür, dass das System vollständig entlüftet und die Membran von Ablagerungen wie Kalkkristallen befreit wird.

Abbildung links zeigt das Spülventil **(4)**. Es ist **geschlossen**, wenn es **quer** (90°) zur Schlauchrichtung gestellt ist.

Wir empfehlen, einmal monatlich eine Stoßspülung von ca. 2 Minuten durchzuführen, insbesondere bei hoher Wasserhärte des Leitungswassers. Dies verlängert die Lebensdauer der Osmosemembran.

Eine längere Stoßspülung über ca. **5 Minuten** empfehlen wir in den folgenden **drei Anwendungsfällen**:

- Unmittelbar nach Einbau der Anlage.
- Falls die Anlage mindestens eine Woche nicht verwendet wurde (Bsp.: Urlaubsabwesenheit).
- Nach jedem Filterwechsel (empfohlener Turnus: 6 Monate).

WICHTIG! Bitte stellen Sie unbedingt sicher, dass im Normalbetrieb das Spülventil Ihrer Ultra-3-Anlage geschlossen ist. Andernfalls werden ihre Filter dauergespült, was zu einer geringen Lebensdauer und zu einem ganz erheblich erhöhten Wasserverbrauch führt!

Die Wartung besteht ansonsten im regelmäßigen Austausch der Filterelemente und der Membran.

Intervalle für Filterwechsel:

Artikelnr. 13027: Set Sediment- und Aktivkohle-Vorfilter 6 Monate in Anlehnung an DIN 1988

Artikelnr. 16657: Osmosemembran 36 Monate, nach Bedarf

4) Störungsbeseitigung

Problem: Wasserzuleitung ist undicht.

Ursache: Umschalt-Strahlregler wurde nicht ordnungsgemäß montiert.

Abhilfe: Stellen Sie den Anschluss wie beschrieben her. Achten Sie auf ausreichend feste Verschraubung der Gewinde, ohne jedoch das Gewinde zu überdrehen. Prüfen Sie ob die Dichtung eingelegt ist.

Problem: Eine Schlauchkupplung ist undicht.

Ursache: Der Schlauch ist defekt (z.B. Riefen), falsch eingesetzt oder Dichtring in der Schlauchkupplung sitzt nicht korrekt.

Abhilfe: Nehmen Sie den Schlauch aus der betreffenden Kupplung und schneiden Sie mit einer scharfen Klinge ein etwa 2 cm langes Stück vom Schlauchende ab. Achten Sie dabei auf einen geraden Schnitt. Führen Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Kupplung ein. Um den Sitz des Dichtrings zu prüfen, entnehmen Sie den Haltering aus der Kupplung. Korrigieren Sie ggf. und setzen Sie den Haltering wieder gerade in die Kupplung ein.

Problem: Eine Verschraubung ist undicht.

Ursache: Dichtmaterial fehlt oder ist durchlässig.

Abhilfe: Drehen Sie die undichte Verschraubung komplett heraus. Säubern Sie das Gewinde von Teflonresten. Wickeln Sie anschließend mehrere Lagen Teflonband um das Gewinde und schrauben Sie den Anschluss wieder ein.

5) Serviceadresse

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Unsere Kontaktadresse:

Wasserhaus Deutschland GmbH Ahornstraße 24 14482 Potsdam	E-Mail: service@wasserhaus.de Tel.: +49 (0)331 505 7943 Fax: +49 (0)331 505 7952
--	---

Ihr Wasserhaus-Team